

# Karies-Tunnel und Barfuß-Test

GESUNDHEIT Mehr als 700 Schüler beim Präventionstag im Treffpunkt Freizeit

**NAUENER VORSTADT** | Schnitten schneiden, schmieren, dekorieren – das ist kein Hit für Tanja. „Ich helfe auch zu Hause und mag am liebsten Salat“, erzählt die Fünftklässlerin von der Dortu-Grundschule beim gestrigen Schüler-Gesundheitstag im Treffpunkt Freizeit. Wie ihre Klassenkameraden Frederic und Nikolas ist sie mit Eifer bei der Sache. Was auf die Schnitten kommt, erkennt man unschwer an den weißen Spuren in Tanjas Gesicht: Quark.

Max und Timmy haben derweil Spaß im Rollstuhl: „total cool“. Sie geben aber zu, dass sie froh sind, nach der Testfahrt wieder auf eigenen Beinen zu stehen. Das kann Ilka Bischoff wegen ihrer angeborenen Kinderlähmung nicht. Sie engagiert sich in der Ar-

beitsgemeinschaft Spina bida und Hydrocephalus und will Schülern über das Spielgerät Rollstuhl die Scheu vor Behinderten nehmen: „Dabei entdecken manche, dass sie selbst irgendwie ausgegrenzt werden“, so Bischoff.

Nadia und Jennifer von der Voltaire-Schule haben den Plaque-Test im Karies-Tunnel gemacht: Kaum Zahnbelag wurde durch die fluoreszierende Flüssigkeit im UV-Licht angezeigt. Das Duo will künftig noch gründlicher nach der Kai-Methode putzen: Kau-Flächen, außen, innen. Am Barfuß-Parcours über Mais, Heu, Sand, Kiesel, Borke, Schotter oder Holzkohle beweist Gesundheitsbeigeordnete Elona Müller sicheres Fuß-Gefühl: „Ich laufe im Büro öfter ohne Schuhe.“ Das sei gesund, lobt



Test beim Barfuß-Pfad.

FOTO: MAZ/MICHAEL HÜBNER

Johannes Kathol von der Berliner Barfuß-Initiative.

Mehr als 700 Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 10 nutzten gestern laut Treffpunkt-Leiterin Elisabeth Tänzler Präventionsangebote

und Mitmachaktionen zu Bewegung, Ernährung, Sucht oder den Hörtest – ohne Auffälligkeiten –, die von 21 Institutionen sowie vom Jugend-, Gesundheits- und Schulamt unterstützt wurden. *he*